

Schicksalsschläge

...treffen einen unvorbereitet

Von _Little-Arron_

Kapitel 19: Toms Geschichte

Toms Geschichte

Seinen Professor mustern, schüttelte es den Jüngeren kurz als dieser schon wieder von seinem Vater sprach, der Mann den er Jahrelang seinen Vater genannt hatte war Tod und so würde es auch immer bleiben.

„Nenn... IHN nicht meinen Vater... er ist Vold... To... ACH... er ist ein Fremder für mich Severus...“ Murmelte der Junge, während seine Stimme wieder einen Hauch von Hysterie annahm. Dieser Mann von dem der Schwarzhaarige sprach war sein Feind, oder irgendetwas in der Art, wobei Fremder ihn eben doch am besten Beschrieb. Immerhin haben sie kein Verhältnis zu einander, wenn man von einer Verbindung sprechen wollte, dann nur davon das Voldemort mehrmals versucht hatte ihn zu töten, mehr aber auch nicht.

Zwischen den beiden Jüngeren hin und her blicken, räusperte sich der Blonde mehrmals, er hasste es Ignoriert oder dermaßen übergangen zu werden, immerhin musste der Tränkemeister seinem Enkel gar nichts erklären das konnte er selber viel besser, immerhin handelte es sich um seine Familiengeschichte und nicht um die von Severus.

„Harry... darf ich dir alles erklären bitte? Ich weiß du vertraust Severus, weil du ihn eben kennst, aber vielleicht erlaubst du mir, das ich dir deine Familiengeschichte erzähle. Was beinhaltet warum wir, also Sal und ich noch Leben... Wie Tommy zu Voldemort wurde... und wieso du nicht bei deinen Eltern hast aufwachsen dürfen...“ Sprach der Gründe den Jüngsten sanft an, erntete aber nur einen funkelnden Blick des Professors, welchen er gekonnt ignorierte.

Das brachte den Helden zum Schmunzeln es gab sicherlich nicht viele die den Tränkemeister einfach ignorierten und damit auch noch durch kamen, denn der neben ihm sitzende Mann konnte nur den Mund auf und zu Klappen, so sauer war dieser.

„Ich... okay... Aber Severus bleibt hier, ja?“ Fragte der Kleinste leise nach, er würde sich alles anhören, er kannte ja schon einen Teil der Gesichte von seinem Professor, aber er wollte das dieser dabei blieb, so hatte er wenigstens eine Bezugsperson, die

anscheinend genau wusste wann ihm eine Situation zu viel wurde.

„Natürlich...“ Bestätigte der Ältere lächelnd, blickte dabei kurz zu besagter Person, welche durch ein Seufzen ihr Einverständnis gab.

„Also Harry... Severus hat dir sicherlich schon erzählt das du der Sohn von Tom und Regulus bist? Ein wirklich netter Mann... Ich glaube es gibt keinen zweiten wie ihn, der es so einfach schafft Tom den Mund zu verbieten, ohne das dieser rumläuft sie saure Sahne...“ Scherzte Ric leicht, hoffte so die Situation ein wenig zu lockern und bekam auch prompt ein Nicken seines Enkels.

Gut so musste er dies nicht nochmal erzählen, auch wenn es Teil der Gesichte war.

„Gut nun denn... Die Sache mit Voldemort hat kurz nach Toms Abschluss von Hogwarts angefangen, er war wahrlich ein begabter Schüler, doch so ganz konnte er sich nie mit der Art abfinden wie Dumbledore die Schule leitet und was er dort lehren lässt, denn es wird immer nur die eine Seite der Magie angewandt oder erklärt... Und wann immer irgendjemand nachfragte was es mit der schwarzen Magie aus sich hat, wird diese sofort als Böse, verflucht und unheilbringend abgestempelt, dabei ist sie das gar nicht... Sie kann genauso gutes tun, wie die Weise schlechtes... Tom der schon in seiner Schulzeit die schwarze Magie anwenden konnte, musste also aufpassen das niemand dies entdeckte, denn sonst wäre er in Askaban gelandet, nur weil er die Magie anwendet die er vererbt bekommen hat...“

Du musst wissen Harry... Seit damals... als wir, das heißt Sal, Helga, Rowena und ich Hogwarts gründeten haben wir immer versucht beide Magieseiten zu unterrichten, denn die weiße kann nicht ohne die schwarze leben, denn irgendwie hat jeder Weißmagier einen Anteil schwarze Magie in sich... das ist einfach so... Man kann es mit einem einfachen Apfel vergleichen...“ Erklärte der Hockende lächelnd, kannte er doch die Geschichten die um Sal und ihn kursierten, aber keine davon entsprach der Wahrheit.

„Wie soll ich das verstehen? Mit einem Apfel? Ich meine ich weiß das die schwarze Magie nicht nur schlecht ist... Und sie bestimmt auch nicht den Charakter eines Menschen, sonst wäre Remus ein Monster... aber nur weil er als Kind von einem Werwolf gebissen wurde, macht ihn das ja nicht Schlecht.... Oder Severus... oder Draco... sie sind nicht schlecht... Nur von der Gesellschaft nicht akzeptiert...“ Erklärte sich der Grünäugige leise, er hatte sich ja selber schon oft Gedanken darüber gemacht und Remus, nur weil ein Werwolf war einer der nettesten Menschen in seinem Leben. Natürlich durch den biss des Werwolfes war ein gewisser Prozentsatz von ihm nun Schwarzmagisch aber doch war er in liebenswerter Mensch.

„Lass mich dir erklären Harry... Du hast recht, die dunkle Magie bestimmt keinen Charakter, die Schwarzmagier versuchen nur durch ihr eh schon schlechtes Ansehen diesem auch gerecht zu werden um sich selbst zu schützen... Severus hier, wo du ihn als Beispiel nimmst, kann durch seine Magie vielen Menschen helfen, da er keine scheu hat auch mal einen verbotenen Trank zu brauen, der aber eben so hilfreich wäre... Was seinen Charakter angeht, der kommt sicherlich von woanders her.... Aber warum ich die Magie mit einem Apfel vergleiche... nun du würdest einen Apfel doch

nie als etwas schreckliches beschreiben oder?

Ich will es dir so erklären... Das Kerngehäuse des Apfels ist ein gutes Beispiel für die schwarze Magie... und das Fruchtfleisch ist die Weiße... Aber ohne das Kerngehäuse würde der Apfel gar nicht bestehen, denn er wächst daraus. Und so kann keine Magieseite ohne die Andere existieren. Man beschäftigt sich nur nicht genug damit... Wie bei dem Apfel ist das Kerngehäuse Abfall, etwas was man auf den ersten Blick ihn als unnötig bezeichnen würde, aber das ist es ja gar nicht, denn aus den Kernen entsteht in vielen Jahren ein neuer Baum und so neue Äpfel, also ein Kreislauf des Lebens....“ Weiterte der Blonde seine Erklärung aus, hatte so schon damals in der Schule versucht den Kindern ein Beispiel zu geben und bisher hatte es immer geklappt, so auch bei Harry, da dieser angestrengt über sein Beispiel nachdachte.

Leicht nickend, blickte der Junge nach einem Moment zu seinem Großvater, lächelte diesen Scheu an. „Ja das verstehe ich, man kann die Magie mit vielen Beispielen beschreiben, aber es wird wohl immer heraus kommen das die eine nicht ohne die andere kann... Ich habe mich oft gefragt... gerade in letzter Zeit, auch wenn ich zu geben muss, das es mir widerstrebt... Wie ich Volde... also Tom besiegen soll wenn ich doch gar keine Ahnung von der schwarzen Magie habe... Immer und immer wieder wollte Dumbledore mit mir Trainieren, aber so wirklich davon habe ich nichts gemerkt... Ich meine, ich kann doch nicht einen Kampf bestehen... oder gegen etwas Kämpfen was ich nicht kenne... Nicht das ich es darauf anlege, die paar Begegnungen mit Vol... Riddle... bei Merlin, diesem Mann haben mir gereicht...“ Grollte der Held leise, wobei es ihm widerstrebte von dem Schwarzmagier auch nur von seinem Vater zu denken, geschweige denn zu Sprechen.

Auch wenn die ganze Geschichte stimmen mochte und der Blonde vor ihm wirklich Nett war, und er diesen vielleicht irgendwann als seine Familie akzeptieren konnte, so sicherlich nicht seinen Widersacher.

„Oh Harry...“ Wisperte der Gründer leise, legte dabei sanft eine Hand auf das Knie seines Enkels, versuchte dabei so gut es ging dessen Zucken zu ignorieren, auch wenn es ihm in der Seele weh tat.

„Hör mal Kleiner... Ich weiß ich kann die Taten von Tom nicht wett machen oder sie Entschuldigen, geschweige denn schön reden... Ich weiß er hat dich nicht nur körperlich sondern auch seelisch Verletzt, aber du musst mir glauben das er nie diesen Krieg gewollt hat, er hat nie gegen ein Kind kämpfen wollen, denn was hätte ein Kind im zarten Alter von 16 Jahren schon für Erfahrung oder Kraft ihm entgegen zu setzen? Du musst wissen Tom... das heißt wir unsere Familie besitzt mehr Macht als Dumbledore es sich vorstellen kann, aber dadurch das dieser alte Narr so viele Menschen... egal ob Magier oder Muggel auf seiner Seite hat, kann Tom nichts tun... Er müsste die Hälfte der Bevölkerung auslöschen, aber das will er doch gar nicht, aber genau das ist es was man ihm zuschreibt...“

Natürlich... mein Sohn hat viele Fehler gemacht und vielleicht auch viele Morde begangen, aber lass mich dir seine Beweggründe erklären. Damals als du geboren wurdest, warst du Toms Sonnenschein, sein ein und alles. Er und Regulus waren so unendlich glücklich. Tom war sogar bereit sich ein für alle Mal aus der Öffentlichkeit

zurück zu ziehen, er wollte damals schon Frieden haben, oder zu mindestens auf friedlichem Wege neue Gesetze für Schwarzmagier und schwarzmagische Geschöpfe aushandeln. Er wollte sein Familienglück nicht weiter durch seine manchmal unüberlegten Aktionen gefährden. Natürlich Tom und seine Todesser sind sicherlich nie Engel gewesen und er hätte sich in der ein oder anderen Weise schon für sein Taten verantwortet, aber mit dem Tag an dem ihm sein Glück geraubt wurde, wollte er nur noch Rache. Rache für das was man ihm angetan hat.

Den Tag deiner Entführung wird wohl niemals jemand von uns Vergessen können. Morgens, wir waren gerade dabei uns im Speisesaal zu versammeln, dass heißt, Tom, Salazar, Regulus und ich, als plötzlich unser Manor angegriffen wurde.

Ich kann dir nicht sagen wie Dumbledore uns gefunden hat, aber er war es auf jeden Fall... Unser Glück zu gleich Pech auch, war das der Alte uns nicht erkannt hat... also mich und Sal... Wir haben die Geschichte das Sal und ich Tod sind immer für uns genutzt, so konnten wir in Ruhe Leben, endlich abgeschieden von allem. Du musst wissen Harry... eine Schule wie Hogwarts zu leiten ist wirklich schwer, und die Geschichte das Sal und ich uns Gehasst haben, ist zum Teil sogar richtig... Es gab mal eine Zeit in der habe ich ihn wirklich gehasst... ich glaube er war das arroganteste Arsch was ich jemals in meinem Leben gesehen habe... Er hat immer geglaubt mit seiner Gabe, mit den Schlangen zu sprechen, sei er etwas ungewöhnliches, okay das ist er auch, da nur die Familie Slytherin dies kann, aber er hat sich damit immer aufgespielt...

Damals war es nichts ungewöhnliches das Schüler Schlangen als Haustiere mit zur Schule gebracht haben... Und ich hasse diese Tiere... Naja ich hab halt eine ziemlich große Abneigung gegen sie... Und dies hat er immer zum Grund genommen mich zu ärgern... Aber kurz bevor wir alle entschlossen haben, das es Zeit wird die Schule an einen neuen Direktor zu übergeben, haben wir uns dank Helga und Rowena ausgesprochen...

So hab ich erfahren das Sal sich in mich Verliebt hat... aber zu dem Zeitpunkt war ich von meinen Eltern aus in eine Ehe gedrängt worden... aus dem Grund, weil er glaubte seine Liebe sei unerfüllt und einseitig hat er eben all das getan und heute wird nur noch überliefert das Sal und ich uns Hassen... soweit ich weiß, soll mich Sal sogar getötet haben... Aber wie du siehst stimmt das nicht...

Aber ich schweife ab... diese Sache kann ich dir, wenn du daran interessiert bist, einmal mit Sal erzählen...

Du musst dir überlegen, wir sahen immer noch aus wie damals... das ist kein Wunder, wir können unser Alter selber bestimmen... wenn wir in eine Situation kommen wo wir Älter aussehen müssen, oder Jünger nehmen wir dieses Alter an...

So erkannte uns Dumbledore nicht und wenn doch, dann hat er uns nicht als die erkannt die wir sind...

Es war ein kurzer Kampf... wir hatten keine Chance... 20 Leute vom Orden stürmten aus jeder Richtung in den Speisesaal... wir, da wir uns ja keiner Gefahr bewusst gewesen waren, hatten natürlich keine Zauberstäbe dabei... es ging alles so schnell...

2Auroren sind nach oben und haben dich geholt, wir haben noch versucht durch stablose Magie wenigstens ein paar Feinde zu vernichten, oder aufzuhalten, aber es waren zu viele... Tom hat für Regulus einige Folterflüche abbekommen... Salazar und ich haben darauf hin versucht die beiden mit Schilden zu beschützen, aber solange wir diese aufrecht hielten konnten wir nicht Zaubern... Wir hatten keine Chance, zum Schluss war das gesamte Stockwerk zerstört und wir konnten nur noch hilflos mit ansehen wie die Meute verschwand... Sal hat noch versucht die beiden Auroren aufzuhalten die dich mitgenommen hatten, aber durch eine einstürzende Wand wurden wir Beide auf dem Flur eingesperrt und so sind sie verschwunden... ohne das wir groß etwas ausrichten konnten..." Erklärte der Blonde traurig und leise, bei genauerer Betrachtung, konnte man sogar ein verräterisches Funkeln in dessen Augen sehen.

„Als uns die Leute von Tom fanden, war dieser noch immer Bewusstlos und Regulus versuchte sich durch die Trümmer in die oberen Stockwerke zu arbeiten, doch es war zu spät, du warst weg... Reg ist daraufhin zusammen gebrochen, ich glaube bis heute hat er es noch nicht verkräftet... Er spricht außer mit Tom mit niemandem über dich... und in ihrer Gegenwart darf auch niemand von dir sprechen. Es reißt so viele alte Wunden wieder auf.

Nachdem Tom alles über deine Entführung erfahren hat ist er aus geflippt, aber anders wie du nun glaubst ist er nicht gleich los und hat angefangen Menschen anzugreifen... Er ist einfach verschwunden... Bis jetzt weiß keiner wo er war und er schweigt sich darüber aus... Einfach so von heute auf Morgen hat er alles stehen und liegen lassen... Du kannst Severus danach fragen..." Bot der Mittlere sanft lächelnd an, blickte dabei kurz zu dem Tränkemeister welcher sofort nickte, sicherlich brauchte der Held Bestätigung der Gesichte und er konnte sie ihm geben.

Den Gründer doch recht sprachlos anblickend, musste der Schwarzhaarige alles was er gehört hatte sacken lassen, so bemerkte er nicht die Tränen welche über seine Wange liefen. Dabei wusste Harry nicht mal warum er weinte, vielleicht aus Mitleid mit seinem Großvater, vielleicht aber aus Wut über Dumbledore, denn selbst wenn er nicht das Kind von Tom und Regulus war, so hatte der Alte kein Recht eine Familie auseinander zu reißen, vielleicht weinte er aber auch über sein verpasstes Leben, da so wie Godric es beschrieb, seine Eltern, sollten die beiden seine Eltern sein, ihn ja wirklich geliebt zu haben schienen.

Besorgt über das Verhalten seines Schützlings blickte der Giftmischer skeptisch zwischen dem Vater seines Meisters und dem Jungen neben sich hin und her.

„Ric... vielleicht reicht es für heute an Informationen... gib Harry erst mal Zeit das alles zu begreifen... du kommst hier rein gestürmt ohne Beweise in der Hand und willst ihm eine Geschichte aufdrücken... wieso sollte er dir mehr glauben wie mir? Lass ihm Zeit das alles zu verarbeiten... du überforderst ihn ja..." Schimpfte der Größere aufgebracht. Natürlich kannte er die ganze Geschichte schließlich hatte er selber sie miterlebt aber für den Jüngsten musste es doch ein wenig zu viel sein, wobei Severus eh kaum glaubte das dieser Godric mehr glaubte wie ihm. War dieser ihm doch vollkommen fremd.

Seinen Professor anblickend, schüttelte der Grünäugige schwach den Kopf, natürlich ihm schwirrte es regelrecht, aber wenn er sich das alles schon anhören musste dann wenigstens sofort und nicht nur Brocken für Brocken wie er es von Dumbledore gewohnt war, das hatte bisher noch nie etwas gutes bedeutet.

„Nein... schon gut Professor... Ich möchte alles hören... jetzt... wenn ihr anders sein wollt wie Dumbledore dann erzählt es mir jetzt... Mir geht es gut...“ Bat der Kleinste schnell, auch wenn er sich sicher war das ihn langsam die Kraft verließ und der Mut sich das alles noch weiter an zu hören, denn er fing an das alles zu Glauben, er hatte während der ganzen Erzählung sein Gegenüber beobachtet und nie ein Zeichen von Lüge in dessen Augen oder Gesicht gesehen, eher noch dieser fremde Mann strahlte eine unglaubliche Ehrlichkeit durch die Traurigkeit seiner Stimme aus, was ihn an dieses Märchen glauben ließ.

Und so erzählten Severus und Ric dem Helden immer abwechselnd was nach dem Verschwinden von Tom passierte, bis zu dem Tag wo dieser wieder auftauchte.

Ab da übernahm der Tränkemeister da dieser näher am geschehen gewesen war und so mehr über die ganze Situation wusste. Und mit jedem Wort mehr glaubte der Retter an die Sache, konnte er sich doch ganz schwach noch an einige Dinge erinnern, zudem die vergangenen Wochen ihm gezeigt hatten was er wirklich von dem Alten zu halten hatte.

Zwar hatte der Schwarzhaarige seine verkorkste Lebensgeschichte schon von seinem Professor gehört, aber nun ließ dieser keine Details mehr aus, wurde oft auch von dem Blondem in seiner Theorie bestätigt das der Weißmagier wohl in einigen Gedächtnissen rumgepfuscht hatte.

Erst als es Harry doch zu viel wurde und sich deutliche Kopfschmerzen in sein Bewusstsein drängte bat er um Ruhe, immer hin kannte er seine Lebensgeschichte selber gut genug, so verabschiedete sich der Gryffindor von den Älteren und verschwand in seinem Zimmer, wo er erneut die Tür einen Spalt offen ließ um die Stimmen der Anderen zu hören.

Welche, wobei Severus zumeist, darüber diskutierten wie sie nun mit der Situation umgehen sollten und was noch alles passieren würde, da sie ja noch eine Aufgabe hatten und Godric selber nicht sagen konnte welche Ausmaße das alles annehmen würde

Und wieder ein Break....

Warum ihr noch nicht mehr über Tom erfahrt?

Naja... wie soll ich sagen... das hat einen einfachen Grund... er wird das selber berichten... Zwar nicht Harry, da dieser das ja schon alles weiß, aber Tom muss ja auch noch ein Gespräch mit seinem Partner führen ^^ Damit dieser endlich erfährt bei wem es sich um Harry eigentlich handelt...

So nun hab ich noch eine Frage, und ich hoffe ich bekomme fleißig antworten...
Da ja immer noch nicht geklärt ist was für ein Wesen Godric ist und somit auch Harry,
könnt ihr nun mit mir Entscheiden... ich werde dann das nehmen was die meisten
Stimmen bekommt!
Zur Auswahl stehen einmal Nebelelben und die Vampire ^^ vielleicht auch beides? Der
eine Das der Andere das? Sodass Harry ein Misch ist?

LG Arron